



Schulinterner Lehrplan Französisch Jgst. 9 (G9)

Das Fach Französisch wird in Jgst. 9 3-stündig unterrichtet. In Absprache mit der Fachschaft Latein werden 5 Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Das Lehrwerk, auf dem die Unterrichtsvorhaben basieren, sind *A plus!* Band 3 von Cornelsen sowie Band 2, sofern die Inhalte in Jgst. 8 nicht abgeschlossen werden konnten.

UV 9.1 U1 : Voisins francophones d'Europe

(ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • repräsentative Wertvorstellungen, gesellschaftliches Leben und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln • in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern • einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen 	<p>IKK Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen, Geografie, regionale Diversität</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetexte • Hör-/Hörsehtexte <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Quiz • Videoclip • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte • Bericht, Kurzpräsentation <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesezeichen und Favoriten im Browser anlegen • sich auf französischsprachigen Webseiten zurechtfinden • Ländercodes frankophoner Länder kennen <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die reflexiven Verben • das Pronomen „y“ • das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Vorträgen und Schreibprozessen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basisinformationen zu einem Land geben • sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt • seinen Tagesablauf beschreiben • einen Weg beschreiben • seinen Wohnort vorstellen • ein Fest vorstellen <p><i>être / aller + Ländernamen</i> Verben auf -ir (Typ <i>ouvrir</i>)</p> <p>Themenwortschatz Länderportrait</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Tâche: in einem Vortrag ein frankophones Land Europas vorstellen</p> <p>Leistungsbewertung: Hörverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion oder mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 9.2 U2 : PACA : une région, plusieurs visages

(ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln <p>FKK <u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen von Situationen und Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekannten Text verstehen der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen die Etappen einer Handlung nachvollziehen 	<p>IKK Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen</p> <p>TMK</p> <p><u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lese- und Erzähltexte Hörtexte <i>bande dessinée</i> Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>portrait d'un lieu (touristique, historique...)</i> Formate der sozialen Medien und Netzwerke narrativer Text <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> kollaboratives Schreiben in Online-Pads digitale Plattformen zum Teilen und Bewerten von Texten nutzen <p>VSM</p> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> das <i>imparfait</i> das <i>passé composé</i> und das <i>imparfait</i> <ul style="list-style-type: none"> komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Bild und eine Landschaft beschreiben Sehenswürdigkeiten vorstellen einen Bericht lesen und verstehen erzählen, wie etwas früher war von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen <p>das Verb <i>connaître</i> das Verb <i>courir</i> <i>ne...personne</i></p> <p>Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Tâche: Anhand einer Vorlage eine eigene Geschichte schreiben</p> <p>Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

UV 9.3 U3 Vive les échanges franco-allemands

(ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten • eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich</p> <p>Einblicke in deutsch-französische Institutionen: OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung „Karambolage“</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände beschreiben • Gefühle ausdrücken und etwas bewerten • Lebensweisen vergleichen • Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redemittelsammlung für den Schüleraustausch anlegen • weitere Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens
<p>FKK <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten 	<p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehtexte • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Interview • <i>bande dessinée</i> • Zeitungsartikel bzw. Website <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge / Rollenspiel • Videoclip • Brief, Mail 	<p>das Verb <i>savoir</i> (versus <i>pouvoir</i>) Verben mit Infinitivergänzungen</p> <p>Themenwortschatz Umschreibungen</p>
<p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensations-strategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben • kulturelle Unterschiede / <i>faux amis</i> erkennen und erklären 	<p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tipps zur Video-Postproduktion • eine Notiz-App verwenden <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die indirekte Frage • die Adverbien auf <i>-ment</i> • die Inversionsfrage 	<p>Tâche: in einem Video ein Missverständnis zwischen französischen und deutschen Jugendlichen darstellen und ausräumen</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 9.4 U4 : Bienvenue au Québec ! (ca. 24 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen <p>FKK <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen • Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren 	<p>IKK Einblicke in die frankophone Welt von QUÉBEC: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Hör-/Sehverstehen <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung und Kommentar • Kurzpräsentationen von Reiseetappen • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte <p>(T)MK</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten oder Textteilen • Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten • einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial erstellen • Rechercheergebnisse reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die <i>mise en relief</i> • die Frage mit Präposition und Fragewort • der Komparativ und Superlativ der Adverbien 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Geografie eines Landes sprechen • sagen, aus welchem Land man kommt • über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen • typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen • Handlungs- und Lebensweisen vergleichen <p>Sprachenvergleich: Aussprache im <i>français québécois</i></p> <p><i>venir / être de + Ländernamen</i> das Verb <i>vivre</i> die Verben <i>construire</i> und <i>conduire</i></p> <p>Themenwortschatz Geografie</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Tâche: eine Themenreise in Québec zusammenstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

UV 9.5 U5 : Vivre sa vie, vivre ensemble (ca. 24 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen <p>FKK <u>Hör- / Seh-Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern ein (Streit)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären sowie Interessen und Standpunkte darstellen, erläutern und verteidigen sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen in Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen 	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Französischsprachige Filme und Serien die Noten-App Pronote</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme /Rundfunkformate) Lesetexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Kommentare Dialog / Diskussion / Streitgespräch <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> Videos teilen und dazu digital Feedback geben eine digitale Audio-Ausstellung erstellen <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der <i>subjonctif</i> <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen reflektieren den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Diskussion führen einen Podcast verstehen einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken etwas bewerten einen authentischen Kurzfilm verstehen über einen Film sprechen <p>Themenwortschatz Diskussion</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p> <p>Tâche: eine Diskussion führen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hör-/Seh-Verstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Sprachmittlung</p>

UV 9.6 <u>M_A</u> : En échange à Liège (3-5 Ustd)	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen angemessen interagieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern</p>	<p>IKK Einblick in das Leben in Belgien (Liège): Spezialitäten, Familienleben</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> • Lesetext: Dialog</p> <p><u>Zieltexte:</u> • (Kurz)Dialoge</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> • das Pronomen „en“ • die Verneinung mit <i>personne ne</i> und <i>rien ne</i> • weitere Auslöser des <i>subjonctif</i> • Gefühle, Annahmen, Wünsche und Erwartungen äußern • Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: • an einem Tischgespräch teilnehmen</p> <p><i>Les mots pour le dire</i> nutzen</p>	

UV 9.7 M B : Vacances au bord du Lac Léman
(3-5 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Leseverstehen:</u> • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen angemessen interagieren</p>	<p>IKK Einblick in das Leben in der Schweiz (Lac Léman): Natur, Geografie, Wetter</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> • Lesetext: <i>bande dessinée</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> • (Kurz)Dialoge • Postkarte</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> • das <i>futur simple</i> • der reale Bedingungssatz</p> <p>• Annahmen, Bedingungen oder Hypothesen formulieren</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> über zukünftige Ereignisse sprechen eine Bedingung ausdrücken <p><i>Liste des mots nutzen</i></p>

UV 9.8 M C : Qu'est-ce que vous feriez à ma place ?

(3-5 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen</p> <p>FKK <u>Hörverstehen:</u> • einzelne Informationen heraushören</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern, die eigenen Einstellungen und Meinungen kundtun, begründend Stellung nehmen, Position beziehen und Ratschläge erteilen</p>	<p>IKK Einblicke die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: zwischenmenschliche Beziehungen, Liebe, Freundschaft</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Lesetext: Dialog</p> <p><u>Zieltext:</u> • Dialoge • Diskussion</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> • das <i>conditionnel présent</i> • der irreale Bedingungssatz</p> <p>• Annahmen, Bedingungen oder Hypothesen formulieren • Gefühle, Annahmen, Wünsche und Erwartungen äußern</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratschläge erteilen • eine Bedingung ausdrücken <p><i>Les mots pour le dire nutzen</i></p> <p>ggf. Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

UV 9.9 <u>M</u> D : Faits divers (3-5 Ustd)	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit: • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>FKK <u>Leseverstehen:</u> • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen inhaltlich erfassen</p> <p><u>Schreiben:</u> • <i>Faits divers</i> als Blog-Eintrag kreieren einen Tagesablauf beschreiben</p> <p>TMK • im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen und ggf. in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Französische Zeitungsrubrik „<i>Faits divers</i>“, Berichte über außergewöhnliche Vorfälle</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> • Zeitungsartikel: <i>Faits divers</i> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte:</u> • Formate der sozialen Medien und Netzwerke: Blog-Einträge • narrativer Text: Tagesablauf</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> • das <i>plus-que-parfait</i> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: • über Vergangenes sprechen</p> <p>Schreiben: diverse Hilfsmittel im Buch nutzen</p>	